

Inhalt

<i>Adam Czirak / Gerko Egert</i> Dramaturgien des Anfangens. Einleitung	7
<i>Gerald Raunig</i> Aller Anfang ist individuell	23
<i>Jörn Etzold</i> Rousseau und der Anfang des Theaters	35
<i>Karin Harrasser</i> Fall in den Zeitkristall. Choreographien des Anfangens und Weitermachens	59
<i>Julia Bee</i> Dramatisierungen des Anfangens. Die Intros von <i>Homeland</i> , <i>True Blood</i> und <i>True Detective</i>	75
<i>Christoph Brunner</i> Relationaler Realismus? Zur politischen Ästhetik der Dramatisierung	107
<i>Heike Winkel</i> Jenseits von Tragödie und Farce. Neues politisches Kino in Russland und seine Popularisierung: Chto delat und Svetlana Baskova	131
<i>Leena Crasemann</i> Leere Leinwand, weißes Blatt. Der Anfangsmoment künstlerischen Schaffens als topisches Bildmotiv	161

<i>Matthias Warstat</i>	
Wie man Revolutionen anfängt.	
Lenin und das Agitproptheater	185
<i>Krassimira Kruschkova</i>	
Performance für Anfänger.	
Nicht(s)tun	203
<i>José Gil</i>	
Tanz – Prolog	219
<i>Erin Manning</i>	
Den nächsten Schritt beginnen	235
<i>Sibylle Peters</i>	
Starting over. Der Unwahrscheinlichkeitsdrive.	
Ein Forschungsbericht	253
Abbildungsverzeichnis	276